

Bericht 13. Spieltag 12.02.2012

Landesliga Männer I

Südarle - Burhafa witterungsbedingt abgebrochen

Pfalzdorf - Sch. Leegmoor 15 : 0 4,075 3,040 4,007 3,119

Einen rassigen Boßelwettkampf konnte man in diesem Auricher Kreisduell beobachten. Bis zur Wende hatte der Serienmeister viel Mühe um die Leegmoorer in Schach zu halten. Dann war der Bann gebrochen. In den Rückrunden konnte Leegmoor diesem starken Gegner nicht mehr standhalten und sie mussten eine deutliche Niederlage auf dem Spielberichtsbogen quittieren. Der Mannschaftsführer Dieter Henkel zollte seinen Nachwuchswerfern großes Lob, er selbst zündete zum Wettkampfende gigantische Würfe ab.

Rahe - Dietrichsfeld 3 : 2 -1,067 1,130 2,001 -1,024

Wieder einmal lieferte Dietrichsfeld exzellenten Boßelsport ab und stand in der Endabrechnung wiederholt mit leeren Händen da. Auch im zweiten Auricher Kreisduell wurde hervorragender Boßelsport abgerufen. Die Gäste aus Dietrichsfeld wussten, was die Stunde geschlagen hatte und sie wollten mit aller Macht aus Rahe etwas Zählbares entführen. Auf dem ersten Streckenabschnitt waren beide Mannschaften auf Augenhöhe, vielleicht mit kleinem Vorteil für Dietrichsfeld. Im zweiten Streckenabschnitt war Rahe dann hellwach. Und setzte die entscheidenden Würfe exzellent. Mit zwei Detailsiegen und einem Vorsprung von einem Wurf und 40 Metern konnte der Hausherr die Arme in die Höhe reißen. Dietrichsfeld muss weiter den Blick in den Tabellenkeller werfen.

Reepsholt - Utarp/Schw. 16 : 0 0,001 5,120 5,118 5,005

Der Titelverteidiger konnte gegen Utarp wieder an der alten Heimstärke anknüpfen. Die Gäste aus Utarp wollten sich nicht verstecken, doch gegen diesen starken Gegner hatte man an diesem Spieltag keine Chance. Der Mannschaftsführer Matthias Rahmann lobte seine Holz II Abteilung und hier besonders der Werfer Sascha Harberts.

Ardorf - Westeraccum 6 : 4 -3,028 6,046 -0,104 -0,014

Höchstspannung in diesem Kellerduell. Beide Mannschaften wollten mit aller Macht Punkte im Abstiegskampf sammeln. Die Gäste aus Westeraccum erwischten den besseren Start. Zur Hälfte der Wurfstrecke führte der Gast aus Westeraccum mit mehr als fünf Wurf. Erst dann konnte Ardorf den Wettkampf offen gestalten. Die Gäste aus Westeraccum konnten in drei Mannschaftsteilen Detailsiege verbuchen, ein Remis lag in der Luft. In der Schlussrunde konnte Thomas Cornelius in Holz II für die Entscheidung sorgen. Mit einem Rillenwurf von über 400 Meter sorgte er dafür, das hier „Free herut“ über sechs Wurf an Land ziehen konnte. Dies reichte für den Gesamtsieg. Für den Wittmunder Ligisten aus Ardorf zwei ganz wichtige Punkte. Die Gäste aus Accum müssen nach einem guten Wettkampf weiterhin die rote Laterne hüten.

Bezirksliga Männer I

Theener - Wiesede 2 : 2 -0,123 -1,031 0,091 2,030

Auch in Theener zeigte sich der Tabellenführer als eine starke Einheit. Mit der roten Kugel hatte „Waterkant“ einige Vorteile. Dem Topteam, die Gummi I Gruppe, von Wiesede konnte man ein Remis abgewinnen, doch mit der Holzkugel hatte der Gast aus Wiesede seine Vorteile. Mit enorm viel Ruhe konnte der Gast und Tabellenführer aus Wiesede verdient einen Punkt aus Theener entführen.

Stedesdorf - Hagerwilde 4 : 1 0,099 2,041 1,082 -1,024

„Hauptsache gewonnen“, war die Devise von Markus Ubben. Auch in der Partie gegen Hagerwilde tat man sich enorm schwer. Über weite Strecken verlief die Partie mehr als ausgeglichen. Erst im Schlusspurt war Stedesdorf zur Stelle, um diese Punkte unter Dach und Fach zu bringen. Hagerwilde bleibt in der Fremde weiterhin ohne Punkte.

Ugant-Schott - Ludwigsdorf witterungsbedingt abgebrochen

Upschört - Leerhafa 9 : 0 1,131 5,075 0,139 0,112

Wieder einmal waren es die Holzgruppen, die für den Sieg von Upschört sorgten. Die Heimformation aus Upschört erwischte einen sehr guten Start und setzte den Gast aus Leerhafa frühzeitig unter Druck, man konnte schnell einen Vorsprung erarbeiten. Der Kreisrivale aus Leerhafa fand erst die richtige Einstellung zum Streckengeläuf in Upschört im zweiten Abschnitt. Auch hier hielt Upschört

dagegen und konnte ihre Siegesserie fortfahren. „Einigkeit“ muss den Klassenerhalt über ihre Heimkämpfe realisieren.

Münkeboe/M. - Utgast 16 : 0 6,046 4,080 4,118 0,109

Der Gastgeber aus Münkeboe/M. konnte gegen Utgast einen deutlichen Heimsieg einfahren. In allen vier Mannschaftsteilen wurden solide Leistungen abgerufen. Hier konnten die Gäste aus Utgast nicht ganz mithalten. „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht, die nächsten Partien müssen dann die Richtung zeigen, wohin die Reise geht“, meint der Mannschaftsführer Geiken aus Münkeboe.

Bezirksklasse Männer I

Victorbur - Wiesederfehn 3 : 2 -1,002 2,100 -1,013 1,005

Die Partie in Victorbur hing lange Zeit am seidenen Faden. Doch zu Beginn der Partie war die Straße von Eis und Schnee befreit. Der Tabellenführer aus Wiesederfehn versteckte sich nicht und setzte den Gastgeber enorm unter Druck. Im Wendebereich hatte „Hier up an“ die Nase knapp vorne. In den Rückrunden übernahm Victorbur die Initiative, baute den Rückstand langsam ab. Viele der Werfer hatten sich schon mit einem Remis abgefunden, doch „Friesenstolz“ legte noch einmal zu. Mit dem letzten Wurf wurde Victorbur dann erlöst. Mit einem Wurf und 90 Meter hatte man beide Punkte unter Dach und Fach gebracht. Mit 12 erwirtschafteten Punkten hat man jetzt ein kleines Polster zu den Abstiegsrängen.

Willen - Spekendorf 7 : 6 -0,005 -3,030 7,148 -3,032

Auch gegen Spekendorf musste „He löpt noch“ mehrfach ersetzten. Die zu Verfügung stehenden Werfer zeigten tollen Friesensport. Die Gäste aus Spekendorf wollten mit aller Macht von der Benzinstraße etwas Zählbares entführen, so entwickelte sich ein Wettkampf auf hohem Niveau. Spekendorf konnte in drei Mannschaftsteilen Siege verbuchen, doch in Gummi I warf der Gastgeber wie entfesselt. Mit 9,2 erzielten sie einen absoluten Streckenrekord und schoben dem Gast mehr als sieben Wurf unter. Dies reichte, um den Rückstand mehr als aus zu gleichen. „He löpt noch“ wurde belohnt. Mit einem Wurf und 81 Meter zeigte Willen, dass man in der Bezirksklasse sehr gut mithalten kann.

Eversmeer – Großheide witterungsbedingt ausgefallen

Westersander - Bliersum 8 : 2 4,081 -0,093 3,106 6,112 -1,136

Der Aufsteiger aus Westersander musste kräftig arbeiten, um den Gast aus Bliersum in die Schranken zu weisen. Bis zur ersten Wende war die Partie mehr als ausgeglichen. Die Gäste aus Bliersum zeigten in Gummi II starken Boßelsport, hier führte der Gast schon mit mehr als vier Wurf. Im letzten Streckenabschnitt konnte Westersander noch einmal wieder zulegen und die Punkte endgültig unter Dach und Fach bringen. Beide Mannschaften schwimmen jetzt im gesicherten Tabellenmittelfeld.

Blomberg - Uttel 6 : 7 -5,006 -1,026 6,112 -1,136

Eine weitere bittere Niederlage für den Tabellenletzten aus Blomberg. Der Gastgeber hatte in Gummi I einen sehr guten Lauf und konnte im Alleingang mehr als sechs Wurf erwirtschaften. Die Gäste aus Uttel zeigten sich ein wenig beeindruckt, wie sicher die Blomberggr auf ihrer Heimstrecke agierten. Über die beiden Holzgruppen konnte „Einigkeit“ die Partie dann wieder ausgleichen. Mit einem starken Schlusspurt konnte Gummi II dann für die Entscheidung sorgen. Der Gast aus Uttel entführte etwas glücklich beide Punkte vom Rivalen aus Blomberg, die jetzt schon fünf Punkte vom rettenden Ufer entfernt sind.

Landesliga Männer II

Westeraccum - Upgant-Schott 10 . 0 9,031 1,070

Die Rollen die Westeraccum waren deutlich verteilt. Der Gastgeber aus Westeraccum setzte mit der Holzkugel deutliche Akzente und setzt hier den Gast von Anfang an unter Druck. Bis zur Wende hatte man schon einen deutlichen Vorsprung erarbeitet, dann musste man eine kurze Pause einlegen, Frau Holle bescherte Accum etwas Schnee. Nach einer kurzen Unterbrechung konnte die Partie fortgesetzt werden. Allein mit der Holzkugel konnten die Accumer mehr als neun Wurf erwirtschaften. Einen deutlichen Anteil an diesem hohen Sieg hatte der Werfer Fritz Janssen, der mit einer Serie mit exzellenten Würfeln den Gast fast im Alleingang matt setzte. Mit diesem Heimsieg

schiebt Accum sich jetzt auf Tabellenplatz zwei. Die Schottjer müssen in den noch verbleibenden Wettkämpfen für Punkte sorgen, um die Landesliga noch zu halten.

Middels - Ardorf 0 : 3 -2,062 0,135

Im Nachbarschaftsduell wollte Middels weitere Punkte im Abstiegskampf ernten. Mit der Holzkugel erwischten sie einen exzellenten Start, doch die Gäste aus Ardorf konterten geschickt und konnten bis zur Wende hier schon einen Vorsprung von drei Wurf erarbeiten. Auch mit der roten Kugel war der Gast aus Ardorf überlegen. Middels bleibt dem starken Wittmunder Ligisten immer auf den Fersen. Sie riskierten in den Rückrunden alles um vielleicht doch noch ein Remis zu erzwingen. Ardorf war nervenstark und entführte zwei ganz wichtige Punkte im Kampf um den Meistertitel. Durch die Niederlage von Reepsholt übernimmt der Wittmunder Ligist jetzt die Tabellenführung.

Dietrichsfeld - Reepsholt 1 : 0 1,027 0,113

In Dietrichsfeld entwickelte sich eine sehr spannende Partie. In beiden Mannschaftsteilen wanderte die Führung hin und her, ohne das sich ein Verein in den Vordergrund spielen konnte. Alle Aktiven hatten sich schon mit einem Remis angefreundet, doch dann gelang Dietrichsfeld mit dem allerletzten Wurf mit der Gummikugel ein Geniestreich. Man sicherte sich dadurch den Gesamtsieg. „Ostfreesland“ musste sich geschlagen geben. Im Kampf um den Meistertitel bleibt es aber weiterhin sehr spannend.

Großheide - Pfalzdorf 5 : 2 -2,062 5,068

Der Gast aus Pfalzdorf wollte auch in Großheide wichtige Punkte im Kampf um die Meisterschaft entführen. Mit der Holzkugel erwischte Pfalzdorf einen exzellenten Start und führte schnell mit zwei Wurf. Diesen Rückstand konnte „Bahn free“ schnell wieder egalisieren. Im Wendebereich führte der Gastgeber in der Gesamtwertung mit zwei Wurf. Mit der roten Kugel erwischte Großheide den Gast auf dem falschen Fuß und man konnte das Ergebnis kontinuierlich in die Höhe treiben. Über fünf Wurf waren im Zielbereich die Ausbeute des Norder Ligisten. Pfalzdorf versuchte mit der Holzkugel zu kontern, doch mehr als zwei Wurf ließ der Gastgeber aus Großheide hier nicht zu. Für Großheide zwei ganz wichtige Punkte. „Gute Hoffnung“ muss die Meisterschaftsträume ein wenig zurückschrauben.

Berumbur - Südarle witterungsbedingt abgebrochen

Landesliga Männer III

Willen - Upgant-Schott 3 : 3 -3,018 3,060

Der Tabellenletzte aus Willen wollte mit aller Macht gegen Upgant Schott doppelt punkten. Mit der roten Kugel erwischte „He löpt noch“ einen sehr guten Start, und setzte Schott unter Druck. Mit der Holzkugel lief es an diesem Spieltag für Willen nicht so rund. Die Gäste fanden sofort die richtige Einstellung zur Wurfstrecke. Zur Wende führte hier Upgant Schott mit zwei Wurf. In den Rückrunden forcierte der Gast mit dem hölzernen Wurfgerät das Tempo. Im Ziel konnte der Norder Ligist mit mehr als drei Wurf glänzen. Mit der roten Kugel hatte Willen das Sagen, doch den Rückstand aus der Holzabteilung war schwer bei zu kommen. Kurz vor dem Ziel sah Upgant Schott wie der sichere Sieger aus. Mit dem Mut der Verzweiflung konterte der Gastgeber, beide Mannschaften mussten sich mit einem gerechten Remis zufrieden geben. Für Upgant Schott jetzt wohl der endgültige Klassenerhalt, Willen kann die rote Laterne abgeben. Im Kampf um den Klassenerhalt muss diese Mannschaft noch nachlegen.

Leerhafe - Westeraccum 11 : 0 4,127 6,075

Der Titelverteidiger ging hochkonzentriert in diesen Vergleich und setzte den Gast aus Westeraccum vom Start an stark unter Druck. Im Wendebereich war die Partie praktisch schon entschieden und „Einigkeit“ verwaltete mit gutem Boßelsport diesen sicheren Vorsprung. Im Kampf um die Meisterschaft besitzt der Titelverteidiger ein exzellentes Wurfverhältnis gegenüber seinem Verfolger aus Pfalzdorf. Diese beiden Mannschaften werden sich wohl bis zum Saisonende nicht aus den Augen verlieren. Die Gäste aus dem Esenser Kreisverband müssen in den noch verbleibenden drei Heimkämpfen für Siege sorgen.

Dietrichsfeld - Westerende/K 0 : 3 0,093 -3,045

In diesem Auricher Kreisduell ging es für beide Mannschaften um wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt. Es entwickelte sich ein Wettkampf auf hohem Niveau. Mit der roten Kugel hatte der

Gast aus Westerende vom Start an etwas Vorteile, und führte im Wendebereich mit einem Wurf. Mit der Holzkugel hatte Dietrichsfeld in einen starken Wettkampf die Nase hauchdünn vorn. so richtig Zählbares konnte „Good wat mit“ nicht an Land ziehen. Somit musste im Mannschaftsteil mit der roten Kugel die Entscheidung fallen. Hier konnte „Lütje Holt“ nach einer starken Vorstellung den Vorsprung noch erhöhen und den Sieg unter Dach und Fach bringen. Der Mannschaftsführer Alfred Erdwiens brachte es auf den Punkt: „ Westerende hat verdient gewonnen, wir müssen versuchen in den noch verbleibenden Wettkämpfen wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt an Land zu ziehen“.

Sandhorst - Pfalzdorf 0 : 2 -1,100 -1,006

Auch in Sandhorst entwickelte sich eine starke Partie. Der Gastgeber aus Sandhorst wollte gegen den starken Gegner etwas Zählbares ernten. Doch die Holzabteilung von „Free ut de Hand“ startete mit der Holzkugel nervös. Pfalzdorf konnte hier schnell einen Vorsprung von zwei Wurf erzielen. Mit der roten Kugel war man lange sehr ausgeglichen aufgestellt, doch zuletzt übernahm auch hier Pfalzdorf die Regie. Der Tabellenzweite aus Pfalzdorf ließ sich nicht zweimal bitten und entführte mit einer soliden Leistung beide Punkte aus Sandhorst. „Um die Landesliga zu halten muss von meiner Mannschaft einfach mehr kommen, ansonsten wird es schwer diese Liga zu halten“, so die Diagnose von Heini Meyer aus Sandhorst.

Sch. Leegmoor - Rahe 5 : 5 -4,076 5,069

Nach dem Remis in Rahe wollte Leegmoor zu Hause doppelt punkten. Doch Rahe führte vom Start an mit der Holzkugel die Regie. Man konnte hier das Ergebnis kontinuierlich in die Höhe treiben. Im Zielbereich konnte „Ostfrisia“ hier vier Wurf ihr Eigen nennen. Mit der roten Kugel starten beide Mannschaften enorm stark, doch Wurfausbeute konnte man lange nicht erzielen. Erst nach der zweiten Wende konnte Sch.Leegmoor den Wettkampf an sich reißen und mit genialen Würfeln das Ergebnis in die Höhe treiben. Das Ergebnis der Holzabteilung wurde mehr als egalisiert. Für den Gesamtsieg sollte es aber nicht reichen. Sieben Meter fehlten „Free weg“ zum Erfolg. „Wir haben mit 9.3 in Gummi einen perfekten Wettkampf abgeliefert. Im Endeffekt müssen wir mit dem Remis sehr zufrieden sein. Für unsere Kreisrivalen aus Rahe ist dieser Punktgewinn mit Sicherheit Gold wert“, meint Jürgen Mönck, der Mannschaftsführer aus Sch.Leegmoor.